

Wort zum Sonntag – 19. Juni 2022

Liebe Schwestern und Brüder auf den Südhöhen, liebe Mitmenschen!

"Wer ist Jesus für uns, für Dich, für Sie?"

Diese Frage kann aus dem heutigen Evangelium, Lk 9, Verse 18-24, hergeleitet werden. Es ist die Frage danach, wer Jesus ist. Der Sohn Gottes, welcher unnahbar ist, oder der Sohn Gottes, welcher als Wanderprediger sich den Menschen mit Nähe, Wärme und Liebe zuwendet. Jesus ist nahbar, emphatisch und nimmt teil am Leben der Menschen. Davon erzählt uns die Bibel.

Es geht also bei der Begegnung mit Jesus nicht um ferne Höhen, sondern um uns als Menschen. Unser Fühlen, unsere Zerrissenheit, unsere Tränen, unsere Angst und unser Lachen: alles das, ist Jesus wichtig! Wir sind immer mit unserem Leben von Jesus getragen und angenommen, gerade in dem, was nicht perfekt ist. Jesus ist nicht unnahbar und an uns nur interessiert, wenn es gut läuft in unserem Leben, wenn alles gelingt. ER stärkt uns in den schwachen Stunden unseres Lebens. Der Sohn Gottes offenbart sich den Menschen in der Schwachheit, und nicht in der Perfektion.

Jesus ist nicht über unserem Leben, sondern in dem, was heute, was jetzt gerade geschieht. ER streckt die Hand nach uns Menschen aus und verwehrt sie nicht. Gerade in dem nicht gelungenen, in jeder Stunde, welche von Fragen und Suchen geprägt ist, lässt ER uns nicht allein! Ich bin getragen, wenn ich an mir selbst, an anderen Menschen, oder an der Welt, zu zerbrechen drohe. Jesus und in ihm Gott selbst, hält mich aus und lässt mich nicht fallen, wenn die Ohnmacht mich ergreift. So darf ich von Jesus, dem Sohn Gottes, denken. Ich darf mich aufgehoben fühlen in seiner Hand, darf mich umarmt und gehalten wissen in der heilenden Liebe und Kraft, mit welcher Jesus bei uns ist.

"Für wen hältst Du, halten Sie Jesus?" Meinen Versuch einer Antwort habe ich zuvor versucht aufzuschreiben.

Wir alle sind eingeladen, zur eigenen Antwort auf die Frage, wer Jesus ist. Es ist die ganz persönliche Antwort, welche uns Gott und den Menschen, ganz nahe bringt. In jedem Versuch, in jedem menschlichen Gefühl, ist Jesus ganz nah bei uns.

Ich wünsche Ihnen und Euch von ganzem Herzen Gottes Nähe in allem, was geschieht!

Benedikt Schmetz